

Inhaltsverzeichnis

Siglenverzeichnis	10
Ein Wort vorweg	11
1 Einleitung.....	15
1.1 Forschungsinteresse und Problemstellung	18
1.2 Forschungsfrage.....	19
1.3 Entstehungskontext der vorliegenden Arbeit	20
1.4 Aufbau und Gliederung	21
A Theoretische Umrahmung.....	23
2 Entwicklung der islamischen Religionspädagogik in Österreich.....	25
2.1 Rechtliche Aspekte und Forderungen der islamischen Religionspädagogik.....	28
2.2 Vielfalt im islamischen Religionsunterricht	30
2.3 Ausbildung und Praxis islamischer Religionslehrer:innen.....	33
3 Profession und Professionalität.....	39
3.1 Begrifflichkeit	39
3.2 Professionalisierung des Lehrberufs: historische Aspekte	41
3.3 Professionalisierung des Lehrberufs: heutige Herausforderungen.....	43
3.4 Rollenwandel bei Lehrpersonen.....	45
3.5 Professionalisierung des Lehrberufs – ein lebenslanger Prozess	46
3.5.1 Fort- und Weiterbildungen in der Lehrer:innen- professionalisierung.....	47
3.5.2 Aufgaben von Fort- und Weiterbildungen	48
3.5.3 Verantwortungsträger und Formen von LFWB.....	50
3.6 Professionalisierung im Religionslehrer:innen-Beruf.....	50
3.7 Fort- und Weiterbildungen für islamische Religionslehrer:innen	52
3.8 Kompetenzentwicklung als Aspekt der Fort- und Weiterbildung für Lehrer:innen	53

4	Kompetenzen im pädagogischen Diskurs.....	55
4.1	Umdenken im Bildungssystem	55
4.1.1	Bildungsziele	55
4.1.2	Bildungsstandards	56
4.1.3	Schlüsselkompetenzen als Handlungsfähigkeiten von Lehrpersonen.....	57
4.2	Kompetenzen.....	59
4.3	Verschiedene Definitionen von Kompetenzen	61
5	Religiöse Kompetenz.....	63
5.1	Hemel: Religiöse Kompetenz – Globalziel religiöser Erziehung.....	63
5.2	Englert: Religiöse Kompetenz – komplexes Vermögen.....	64
5.3	Jakobs: Religiöse Kompetenz – eine unabdingbare Schlüsselqualifikation	65
5.4	Comenius Institut: Religiöse Kompetenz – Dimensionen der Erschließung von Religion.....	66
5.5	Helbling: Religiöse Kompetenz – selbstbestimmte Handlungsfähig- keit im Kontext religiöser Pluralität.....	68
5.6	Kompetenzen im Rahmen der islamischen Religionspädagogik	69
5.6.1	Herausforderungen von kompetenzorientiertem islamischem Religionsunterricht	70
5.6.2	Den Menschen in seiner Ganzheit betrachten.....	70
5.6.3	Unterricht im Wandel.....	71
5.6.4	Forschung in der islamischen Religionspädagogik.....	72
5.7	Kompetenzorientierung als Chance für die Entwicklung des Religionsunterrichts.....	72
5.8	Schlussfolgerung	74
6	Veränderungen durch den pluralen Kontext.....	77
6.1	Interreligiös – zur Begrifflichkeit.....	77
6.2	Interreligiös oder interkulturell	80
6.3	Interreligiöses Lernen – Der lange Weg in das Schulsystem	83
6.4	Interreligiöses Lernen – Vorgeschichte	85
6.4.1	Nostra Aetate – sich anderen Religionen öffnen.....	86
6.4.2	Nostra Aetate – eine abgeschlossene Erklärung?.....	87
6.4.2.1	Weltgebetstag für den Frieden in Assisi	87
6.4.2.2	Dialog und Verkündigung (1991)	88
6.4.2.3	Das Christentum und die Religionen (1996).....	89
6.4.3	Von Nostra Aetate zu ‚A Common Word Between Us and You‘... ..	90

6.5	Interreligiöses Lernen – Von der Objekt- zur Subjektorientierung	94
6.5.1	Interreligiöses Lernen – Verankerung im schulischen Kontext..	96
6.5.2	Interreligiöses Lernen – Einbettung in Lehrpläne	97
6.5.3	Interreligiöses Lernen – Verortung im Religionsunterricht	98
6.5.4	Interreligiöses Lernen oder interreligiöse Bildung?	101
6.5.5	Vom interreligiösen Lernen zur interreligiösen Kompetenz.....	102
6.6	Interreligiöses Lernen in der islamischen Religionspädagogik	104
6.6.1	Exkurs: Nostra Aetate und Muslim:innen in Österreich	106
6.6.2	Islamische Religionspädagogik: Anfänge einer Didaktik	107
6.6.3	Interreligiöses Lernen in der islamischen Religionspädagogik...	108
6.6.3.1	<i>Interreligiöses Lernen – Lehrplan für islamische Religion (1982/83)</i>	108
6.6.3.2	<i>Interreligiöses Lernen – Lehrplan für islamische Religion (seit 2011)</i>	109
6.6.3.3	<i>Interreligiöses Lernen – ein Blick in die Schulbücher</i>	111
6.6.3.4	<i>Schulbuchreihe – Islam in meinem Leben/Mein Leben für den Islam 1-8</i> ...	111
6.6.3.5	<i>Schulbuchreihe Islamstunde 1-8</i>	112
6.7	Schlussfolgerung	113
7	Interreligiöse Kompetenz.....	115
7.1	Interreligiöse Kompetenz – Entwicklungsweg und erste Beschreibungen..	116
7.1.1	Lähnemann – interreligiöse Kompetenz erfordert mehr als Faktenwissen	117
7.1.2	Vött – Interreligiöse Kompetenz: „Verständigungsfähigkeit“ und „Identitätsfindung“	119
7.1.3	Leimgruber – ‚Königsweg‘ der Entwicklung von inter- religiöser Kompetenz.....	121
7.2	Weitere Beschreibungen der interreligiösen Kompetenz.....	122
7.2.1	Baur – ein Kompendium zur interreligiösen Kompetenzbildung	122
7.2.2	Bernlochner – interkulturell-interreligiöse Kompetenz	123
7.2.3	Schweitzer – vier Aspekte der Entwicklung interreligiöser Kompetenz	124
7.3	Interreligiöse Kompetenz – von der Beschreibung zum Modell.....	125
7.3.1	Willems – Umgang mit interreligiösen Überschneidungssituationen.....	125
7.3.2	Schambeck – Fähigkeit sich im Religionsplural sicher zu bewegen	127
7.4	Schlussfolgerung –interreligiöse Kompetenz	131
8	Resümee.....	135

B	Empirische Untersuchung	139
9	Planung und Durchführung der Datenerhebung	141
9.1	Forschungsmethode	141
9.1.1	Episodische Interviews	142
9.1.2	Die Entstehung des Konzepts der Interviewleitfragen	143
9.1.3	Fallauswahl und Zugang zum Feld.....	143
9.1.4	Pretest.....	144
9.1.5	Der Interviewprozess	144
9.2	Auswertung und Analyse	144
10	Interreligiöse Kompetenzen bei islamischen Religionslehrpersonen.....	147
11	Inhaltliche Dimension	151
11.1	Image von IRL (Fokus auf Lehrende)	153
11.1.1	Eigene Wahrnehmung.....	153
11.1.2	Bild der islamischen Religionslehrpersonen in der Gesellschaft .	162
11.1.3	Medieneinfluss	166
11.1.4	Rollen von IRL.....	177
11.1.5	Das Bedürfnis nach Anerkennung und Wertschätzung	188
11.2	Ziele und Image des islamischen Religionsunterrichts (Fokus auf Unterricht).....	197
11.2.1	Bedeutung und Ziele des RU aus Perspektive der IRL	198
11.2.2	Bedeutung des IRU für Schüler:innen.....	203
11.2.3	Zukunft des islamischen Religionsunterrichts.....	206
11.3	Bidirektionalität interreligiösen Lernens	217
11.3.1	Haltungen.....	217
11.3.2	Dialog	229
11.3.3	Religiöse und kulturelle Kenntnisse.....	239
11.3.4	Bedeutung von Begegnungen	246
11.3.5	Unterrichtsrolle	261
11.3.6	Vorurteile und Potenziale	271
11.4	Kompetenzentwicklung in Aus-, Fort- und Weiterbildung	277
11.4.1	Reflexion	278
11.4.2	Verbesserungsvorschläge für Aus-, Fort- und Weiterbildungen	283
11.4.2.1	Formate	284
11.4.2.2	Inhalte.....	289
11.5	Fazit	296

12	Institutionelle Dimension.....	303
12.1	Organisationale Rahmenbedingungen.....	304
12.1.1	Schulamt der IGGÖ	304
12.1.2	Schule	311
12.2	Personelle Rahmenbedingungen	319
12.2.1	Direktor:innen.....	319
12.2.2	Kolleg:innen.....	324
12.2.2.1	Vorurteile im Kollegium	325
12.2.2.2	Teamzugehörigkeit	335
12.2.2.3	Zusammenarbeit zwischen Lehrenden.....	342
12.2.3	Erziehungsberechtigte.....	348
12.2.3.1	Kontaktherstellung zu Erziehungsberechtigten	349
12.2.3.2	Herausforderungen, die Kooperation verlangen	350
12.2.3.3	Chancen der Kooperation von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten.....	354
12.3	Fazit (institutionelle Dimension).....	356
C	Inferenz/Konklusion.....	363
13	Resümee.....	365
13.1	Zusammenfassende Diskussion der empirischen Ergebnisse und theoretischen Erkenntnisse	365
13.1.1	Inhaltliche Dimension.....	370
13.1.2	Institutionelle Dimension	375
13.2	Abschließende Thesen	377
13.3	Überlegungen zum Profil IRK bei IRL	379
13.4	Implementierung der Studienergebnisse in die Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	383
13.5	Forschungsdesiderata	385
	Abbildungsverzeichnis	387
	Literaturverzeichnis	388